

Kirche



September - November 2025

Los lassen

**Gemeindebrief
der ev.-luth. Gemeinden**

- St. Gertrud
- St. Petri
- Emmaus
- Martinskirche
- Gnadenkirche

für die Stadt Cuxhaven

Informationen • Berichte • Veranstaltungen • Termine



Foto: GEP

Herbst
Ausgabe

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchenvorstände
der ev.-luth. Kirchengemeinden

- St. Gertrudkirche
- St. Petrikirche
- Emmauskirche
- Martinskirche
- Gnadenkirche

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pastor Hans-Christian Engler

Redaktion:

Hans-Christian Engler, Jörg Grubel,
Detlef Kipf, Martina Weber,
Dr. Sabine Manow

Anschrift der Redaktion:

Regerstraße 41 · 27474 Cuxhaven
info@kirchenbuero.net

Gestaltung:

Stockwerke, Katja Stock
www.stockwerke.de

Auflage:

17.800 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht zwangsläufig
die Meinung des Herausgebers
wieder.

Der Gemeindebrief erscheint
vierteljährlich und wird kostenlos
abgegeben. Für Spenden zur
Kostendeckung sind wir dankbar.

Es gilt die Anzeigenpreisliste 0112.

Druck:

Druckerei Hottendorff, Otterndorf

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe:
31. Oktober 2025

EDITORIAL

Dystopie ist ein viel bemühter Begriff unserer Tage, um zu beschreiben, dass wir einen Einbruch hin zum Negativen erleben. Der Gegenbegriff dazu ist Utopie als Hinwendung und Entwicklung zu etwas Gutem. Hört man sich in der Gesellschaft um, sind viele Menschen negativ gestimmt, wenn sie in die Zukunft blicken. Noch um die Jahrtausendwende gingen die meisten Menschen von dem Versprechen aus, dass es den Menschen in Zukunft besser gehe. Dieses Versprechen gilt so nicht mehr. Nie wieder Krieg, Völkerverständigung, sozialer Ausgleich, gleiches Recht für alle, globaler Kampf gegen Erderwärmung scheinen Versprechen vergangener Tage und stehen zur Disposition. Was eigentlich muss hier neu werden?

Ein Fehler der Vergangenheit war, dass Versprechen eines grenzenlosen Wachstums für alle sei und dass alle Probleme technisch und mit Geld durch Fortschritt lösbar seien. Der Kreislauf der Natur führt uns im Herbst den Reichtum seiner Früchte vor Augen. Wenn das Wachstum an sein Ende gekommen ist, wird die Frucht preisgegeben für ein neues Leben (s. Titelbild).

Das **Loslassen** fällt uns Menschen hingegen schwer. Das Altwerden wird als Verlust von Vitalität und als Defizit erlebt. Als ich mein Büro sortiert und aufgeräumt habe, fielen mir meine Examensarbeiten aus dem Studium in die Hän-

de. Als ich sie durchblättert hielt ich ein Stück meiner geistigen und beruflichen Entwicklung in den Händen und dachte: ja, so hast du angefangen und dazu haben sich viele Entwicklungen, Erfahrungen in dir angereichert, haben dich verändert und somit haben die Arbeiten von damals Grundlagen geschaffen von bleibendem Wert.

Auch in unseren Tagen brauchen wir den Mut, Dinge loszulassen ohne ihren Wert aufzugeben, damit sich neue Wege eröffnen. Der Grundsatz „nie wieder Krieg“ hat nicht das Böse aus der Welt verbannt und grenzenloses Wachstum hat nicht allen Menschen Wohlstand beschert. Aber wir müssen Wege finden, dem Bösen ohne Krieg zu begegnen und der Armut der Menschen ohne Ausbeutung unserer letzten Ressourcen. Die „Zeitenwende“ oder der „Epochenbruch“ in der Lesart Jesu ist einfach und wahr und erlebt bis heute (leider) politischen Widerspruch:

„Überwinde das Böse mit Gutem“ (Rö. 12,21 und Mt. 5,44) und „Ihr könnt nicht Gott und dem Mammon dienen“ (Mt. 6,24). Oder wie Papst Franziskus sagte: „Kapitalismus tötet!“

Hans-Christian Engler



Foto: Engler

SPENDEN

für unseren Gemeindebrief
nehmen wir gerne entgegen.



Kirchenamt Elbe-Weser

IBAN DE32 2415 0001 0000 1089 02

BIC BRLADE21CUX

Stichwort 5811 Spende Gemeindebrief

NEUE WEGE DER INNENSTADTGEMEINDEN

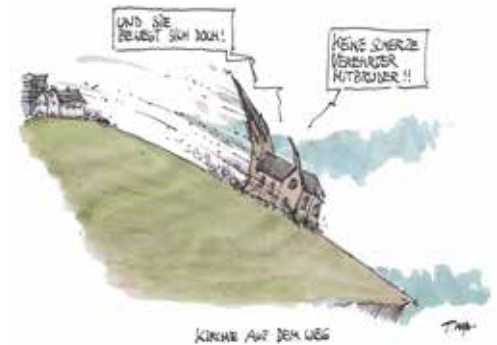
Neue Wege sind zu finden, wenn mit dem Ausscheiden von Pastor Hans-Christian Engler, die Pfarrstelle nicht wieder besetzt wird. Dann sind fünf Gemeinden in der Innenstadt von drei Pastor/innen zu versorgen.

Bislang sind die Gemeinden unter einem gemeinsamen Pfarramt verbunden. Pastor Engler versieht dabei die kleineren Gemeinden Emmaus und Gnadenkirche und hat dort den Vorsitz in den Kirchenvorständen inne. Diese Lösung hat sich die letzten Jahre bewährt, so hat jede Gemeinde einen Pastor, eine Pastorin als Ansprech- und Seelsorgeperson.

Es stellt sich nun die Frage, ob das Konstrukt des Verbundenen Pfarramtes künftig noch ausreichend und sinnvoll ist, um mit drei Pfarrstellen die anfallenden Arbeiten in fünf eigenständigen Kirchengemeinden zu bewältigen, da ja jede Kirchengemeinde eine eigene Körperschaft des öffentlichen

Rechtes ist mit allen damit verbundenen Pflichten und Rechten (eigene Haushalte, Eigentümerin, Arbeitgeber usw.). Mittlerweile gibt es viele Formen der Kooperation von Kirchengemeinden, um anfallende Arbeiten zu verschlanken. Die weitgehendste Form ist die Fusion. In der Fusion verschmelzen eine oder mehrere Kirchengemeinden zu einer neuen Körperschaft des öffentlichen Rechtes. Alle Gemeinden gehen in der neuen Kirchengemeinde auf und diese wird deren Rechtsnachfolger und übernimmt damit alle Rechte und Pflichten aus den zuvor selbstständigen Gemeinden.

Viele Arbeiten werden in der Innenstadt bereits zentral verwaltet. Es gibt einen Gemeindebrief für die fünf Innenstadtgemeinden, ein Kirchenbüro, eine Gottesdienstlandschaft, ein Konfirmandenmodell, eine gemeinsame Terminplanung, ein gemeinsames Mitarbeiterfest, ein zentrales Gemeindehaus, eine Steuerungsgruppe bestehend aus Vertretern aller fünf Gemeinden ... Wäre eine Fusion



nicht ein logischer Schritt? Ja, nein, vielleicht? Auf jeden Fall: gut Ding will Weile haben und die Mühlen der Kirche malen auch nicht gerade schnell insbesondere, wenn es um Verwaltungsfragen geht. Dennoch holen uns die Ereignisse schneller ein, als so manchem lieb ist und dass die finanziellen Zuweisungsmittel der Kirche nur eine Richtung kennen, ist auch hinlänglich bekannt.

Ein Zukunftstag der fünf Kirchenvorstände hat bereits im Mai stattgefunden, um all diese Fragen zu behandeln und die nächsten Schritte vorzubereiten.

Hans-Christian Engler



Schulz Bestattungen

Wir bieten Ihnen auch Bestattungsvorsorge an.

Bei der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG werden Ihre Einlagen treuhänderisch verwaltet sowie sicher und bestverzinslich angelegt.

Ihr Familienbetrieb in Cuxhaven

Große Hardewiek 11-12 · 27472 Cuxhaven · Telefon 04721 508666

*Wir als Partner der Treuhand AG
beraten Sie gern fachkundig,
vertraulich und unverbindlich.*



Eigene Trauerhalle

www.bestattungen-schulz-cuxhaven.de



KIRCHEN- ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Fr 10-12 h,
Mi, Do 16-18 h

KINDERGOTTESDIENST

jeden 1. So im Monat, 11 Uhr

WELTLADEN

Kapelle Duhnen
Di, Mi 10-12.30 h,
Do, Fr 15-18 h
Tel 0175-4522074

GESELLIGER KAFFEETREFF

Kontakt: Eva Westermann · Tel 49676

BESUCHSDIENSTKREIS

Kontakt: Beate Nolte · Tel 46323

HARDANGER- HANDARBEITSKREIS

Mo 14-tägig, 15 h
Kontakt: Dagmar Olinsky · Tel 46311

KREIS FÜR ALTE MUSIK

(s. Emmauskirche)

GOSPELCHOR

(s. Martinskirche)

BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeden 2. + 4. Do im Monat
(außer in den Ferien) 19 h

FRAUENKREIS

„FRAUENZIMMER“

jeden 3. Di im Monat, 19.30 h
Kontakt: Heike Schulz · Tel 0175 1646561
Karin Behringer · Tel 01590 1688832

WWW.SANKT-GERTRUD.NET

UNSER FRIEDHOF, EIN BESONDERER ORT

Friedhöfe sind besondere Orte. Orte des Abschiednehmens und zugleich des Erinnerns, des Loslassens und Festhaltens. Sie können mitten im Ort liegen und sind doch deutlich davon abgegrenzt. Nicht selten haben sie die Anmutung von Parks und doch laden sie nur die Toten zu einem langen Verweilen ein. Leben und Tod begegnen sich hier: die, die uns vorausgegangen sind, und die, die sie betrauern. Friedhöfe erzählen von der Begrenztheit unseres Lebens und wissen auch etwas vom blühenden Leben zu berichten. Friedhöfe atmen Ewigkeit, und doch gibt es kaum einen anderen Ort, der so stark durch Ordnungen geregelt ist.

Friedhöfe sind sensible Orte, darum brauchen sie besonderen Schutz, der in Friedhofsordnungen Ausdruck gefunden hat. Früher sorgten religiöse Scheu und Tradition für Tabus und Selbstverständlichkeiten. Heute muss vieles geregelt werden, was früher selbstverständlich war. Was darf auf ein Grab gepflanzt werden? Wie soll der Grabstein aussehen? Welche Zeichen und Symbole dürfen darauf? Wie sieht es mit der Pflege aus? Was ist, wenn niemand vor Ort ist oder diese beschwerlich wird? Alles Fragen, die geklärt werden müssen. Maßgeblich ist die Würde des Ortes und der Respekt vor denen, die dort ihre letzte Ruhe gefunden haben. Allzu praktisch darf es dabei nicht zugehen: Kies und Splitt als Ersatz für Begrünung gehen nicht. Wildkräuter dürfen nicht chemisch entfernt werden. Und die Liegezeiten müssen beachtet werden – sie sind gesetzlich geregelt. Sind Gräber zu sehr verwildert, werden die verantwortlichen Angehörigen angeschrieben. Was wir ungern tun, aber müssen: Ein Friedhof ist auch ein Ort, an dem wir für die Einhaltung der Regeln verantwortlich



Foto: Kipf

*Unser Friedhof -
Ort des Erinnerns und Loslassens*

sind. Und jeder Friedhof ist ein kleines Unternehmen, das wirtschaftlich arbeiten muss – mit einer schwarzen Null. Gewinne wollen wir nicht machen – nur sicherstellen, dass unser Friedhof auch künftig ein Ort bleibt, an dem Tote würdevoll in Gottes Erde ruhen können.

Der Kirchenvorstand hat nun nach zehn Jahren eine neue Friedhofsgebührenordnung verabschiedet, in der die Preise angepasst wurden. Sie ist rechtswirksam und auf unserer Internetseite veröffentlicht: www.sankt-gertrud.net/unser-friedhof/

KOMMT FRÜHER ALS MAN DENKT: WEIHNACHTEN

Schon jetzt wird überlegt, wie unser Krippenspiel 2025 aussehen soll. Und was noch wichtiger ist: Wir brauchen wieder kleine und größere Kinder, die mitmachen möchten. Wer dabei sein möchte, melde sich bitte bei Heike Schulz, E-Mail: HeikeSchulz.Bremen@web.de. Die Probentermine kommen dann von dort. Außerdem hängen wir sie an die Informationstafel an der Kirche und stellen sie auf unsere Internetseite.

www.sankt-gertrud.net/kindergottesdienst/
Detlef Kipf



TERMINE FÜR KONFIS IN ST. PETRI:

3. Konferwochenende für alle Konfis/ Ort: Drangstedt:

• **Fr, 19.9. - So, 21.9.**

• **12.-19.10.: Taizé-Reise** mit dem Jugenddienst (Anmeldung bei Matthias Schiefer)

4. Konferwochenende in St. Petri:

• **Fr, 7.11.** von 16-19 Uhr

• **Sa, 8.11.** von 10-14 Uhr

• **So, 9.11.** 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Konfis

5. Konferwochenende in St. Petri:

• **Fr, 28.11.** von 16-19 Uhr

• **Sa, 29.11.** von 10-14 Uhr

• **So, 30.11.** 9.30 Uhr **Gottesdienst** mit Konfis (1. Advent)

Am Nachmittag des **29.11.** werden wir wieder im Rahmen der **LICHTflut**-Reihe miteinander **Adventskränze binden** (ab **15 Uhr**) und den **Weihnachtsbaum vor der Kirche anleuchten** (um **17 Uhr**) mit einem kleinen Umtrunk (auch alkoholfrei !) und Gesang. Bitte gerne Kranzrohlinge und Dekomaterial mitbringen, auch selbstgebackene Plätzchen sind herzlich willkommen!

Grundsätzlich seid Ihr mit euren Familien, Freundinnen und Freunde zu allen Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten herzlich willkommen!

LIEBE LESENDE!

Cuxhaven braucht eine Kita am Meer! Mit diesem Satz bendete Britta Buthmann ihr Grußwort beim Sommerfest der St. Petri-Gemeinde und des Fördervereins. Britta Buthmann (Kitaleitung in der Martinsgemeinde) hatte übergangsweise die Leitung der Kita St. Petri inne und hat mit viel Engagement den Übergang der Kinder in die Kita in der Martinsgemeinde begleitet. Denn unsere Kita musste am 31.07. leider ihre Türen schließen.

Das fühlt sich noch immer falsch und traurig an, denn aus dieser Kita sind so viele wunderbare Menschen noch heute in der Gemeinde aktiv und nehmen am Gemeindeleben teil. Es wurde viel gemeinsam gelacht und auch geweint, laufen gelernt, die Natur direkt am Deich erlebt und erste Schritte im Glauben gemacht. Der wunderbare Spielplatz unter großen alten Bäumen bot ein schattiges Plätzchen zum Toben und Entdecken, Blühstreifen und Gemüse und Obst wurden angebaut und Kinder so Schritt für Schritt ans Leben im Einklang mit der Schöpfung herangeführt.

Nun ist es still geworden im Garten und im Haus, Kinderlachen und die kleinen Stimmen fehlen. Aber: Kinder und die, die sie begleiten sind natürlich nach wie vor in der St.-Petri-Gemeinde herzlich willkommen! Und wer weiß, vielleicht fällt uns ja eine Nachnutzung der

schönen Räume ein, die bald wieder Kinderlachen mit sich bringt. Lassen Sie sich/lasst Ihr euch überraschen!

Lassen Sie sich/lasst Ihr euch einladen, am **Adventskranzbinden und Anleuchten des Weihnachtsbaumes** teilzuhaben (siehe links bei den Konfiterminen). Auch in diesem Jahr wird es wieder eine schöne **LICHTflut**-Reihe geben! Hierzu gibt es Flyer, und auf der Homepage, im nächsten Gemeindebrief und im Schaukasten dann mehr dazu!

Ich freue mich auf Sie und euch!
Pastorin Martina Weber

HANDARBEITSTREFF

(bitte eigene Handarbeit mitbringen)
mittwochs 16-18 Uhr unter der Empore in der Kirche mit Gertraud von Heimburg

- 03. September
- 01. Oktober
- 29. Oktober
- 03. Dezember

FRAUENKREIS

Letzter Di im Monat 15-16.30 Uhr
Kontakt: Martina Weber • Tel 37626

OFFENE KIRCHE

- Mo-Fr 10-15 Uhr:
und rund um die Gottesdienste

**GYMNASTIKKREISE**

Mo 9.15 - 10.15 Uhr (Gruppe 1)
Mo 10.30 - 11.30 Uhr (Gruppe 2)
Kontakt: Rena Hesse

FRAUEN-GESPRÄCHSKREIS

1. Montag im Monat
15 - 17 Uhr
Kontakt: Rosemarie Burghardt und Team

FLÖTENKREIS

Di 15.45 - 16.45 Uhr
A. Bornemann · Telefon 46184

GITARRENKREIS

Mo 19.15 - 20.15 Uhr
Kontakt: S. Marx · Tel 04723-5001859

MEDITATIONSKREIS

2. + 4. Mi im Monat
17 Uhr
Kontakt: Monika Grau · Tel 6987188

**KREIS FÜR ALTE MUSIK
ST. GERTRUD**

Mi 19 - 20 Uhr
Kontakt: E. Bornemann · Tel 46184

**KIRCHENBAND
»GO(O)D NEWS«**

Di 19 Uhr
Kontakt: S. Kirchhoff · Tel 0171-3465977

LITERATURKREIS

Fr 26.9., 24.10., 28.11. 18.30 Uhr
Kontakt: Rosemarie Hackmann · Tel 37111

SPIELEGRUPPE

2.+4. Mittwoch im Monat
14 Uhr
Rosemarie Burghardt

LESEN SCHÄRFT DEN BLICK – EINE BUCHVORSTELLUNG

Foto: Engler



Das Buch bereits in der 3. Auflage ist eine Bereicherung, um sich in den aktuellen und politischen Entwicklungen zu orientieren.
ISBN 978-85371-562-0

Hin und wieder werde ich angesprochen auf aktuelle Bezüge zum Zeitgeschehen in meinen Predigten. Wir leben in einer Zeit, in der es schwer fällt, den Überblick zu behalten und Entwicklungen einzuordnen. In den Top-News kommen die Hintergründe und Entwicklungen von Ereignissen (oft aus Zeitgründen) nicht zur Sprache und in den Talkshows werden leider nur Meinungen und Urteile geäußert, die den Zuschauer ratlos und manchmal auch aufgebracht zurücklassen.

Ich greife daher gerne einmal zu einem Buch und möchte Ihnen das im letzten Jahr erschienene Buch des Geschichtsphilosophen Hauke Ritz nahebringen. Hauke Ritz unterrichtet an der Universität Gießen und zeichnet in seinem Buch „Vom Niedergang des Westens zur Neuerfindung Europas“ die Geschichte Europas insbesondere in den letzten zweihundert Jahren nach. Im Blick hat er nicht nur die Revolutionen, die letzten Weltkriege und den kalten Krieg, sondern auch den Krieg in der Ukraine.

Für mich besonders beeindruckend sind seine Hervorhebung der Fähigkeiten des europäischen Kontinents durch die Erfahrungen zurückliegender Revolutionen und Kriege: Die Kompromissfähigkeit, das Aushandeln von Interessensunterschieden und die Erfahrungen eines befruchtenden Miteinanders auch nach schlimmen Auseinandersetzungen. Aber auch der Humanismus, die

Aufklärung mit seinen christlichen Wurzeln sind Schätze des europäischen Geistes. Europa hat wie kein anderes Staatesgebilde der Welt gelernt, dass nur ein diplomatisch herbeigeführter Ausgleich einen dauerhaften Frieden auf den Grundsätzen von Gleichheit und Freiheit sichern kann. Dieser Erfahrungsschatz scheint aktuell zur Disposition zu stehen. Dabei geht es aktuell nicht mehr um Ausgleich sondern um Vormachtstellungen. Diplomatie scheint keine Rolle mehr zu spielen und Narrative verbreiten eine vereinfachte Sicht auf diese Welt.

Das letzte von insgesamt sieben Kapiteln in seinem Buch befasst sich mit der Frage, warum der Westen Russland so sehr hasst. Hauke Ritz will den Europäern mit ihrem Erfahrungsschatz Mut machen, nicht hinter nationalstaatlichen Bestrebungen und Interessen zurückzufallen. Einen Feind auszumachen, wo auch immer er steht, ist allemal einfacher als das Verbindende und Gemeinsame zu suchen und herauszuarbeiten. Europa hat bereits in multipolaren Zeiten immer zu einem Verbund gefunden. *Hans-Christian Engler*

PETER HAUT AB!

Wer ist dieser Peter? Und von wo haut er überhaupt ab? Das wollen wir gemeinsam in der Kinderbibelwoche vom **13.–17. Oktober** in der **Emmausgemeinde** herausfinden. Kinder von 5 bis 10 Jahren sind herzlich eingeladen, mit uns die Geschichte von Peter zu erleben. Wir treffen uns vormittags von **9.15–12.00 Uhr**. Am **Sonntag, 19. Oktober** feiern wir dann gemeinsam einen Abschlussgottesdienst in der Emmauskirche. Wenn Dich interessiert, was es mit Peter auf sich hat, melde Dich bis zum 10. Oktober an unter: silke-marx@evlka.de oder 04723-5001859 (Diakonin Silke Marx).



30 JAHRE IM DIENST FÜR UNSEREN FRIEDHOF

Zum 30-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir unserem Friedhofsgärtner **Herrn Michael Badorrek an dieser Stelle ganz herzlich.** Seit drei Jahrzehnten kümmert er sich um die Pflege unseres Friedhofs. In dieser Zeit hat Herr Badorrek alle notwendigen Aufgaben übernommen, damit unser Friedhof sich in einem ordentlichen Zustand präsentiert. Er sorgt für die Pflege der Grünflächen, das Anlegen und Instandhalten der Wege sowie die allgemeine Pflege der Anlagen. Diese Arbeit ist oft herausfordernd. Um so mehr schätzen wir seine Treue und seinen Einsatz für unsere Gemeinschaft. Wir danken Herrn Badorrek für seine langjährige Mitarbeit und sein Engagement. Zum Jubiläum wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit und weiterhin die Kraft, seine Aufgaben zu erfüllen.

Pastorin Dr. Sabine Manow

JUBELKONFIRMATION – EIN FEST DES DANKES UND DER GEMEINSCHAFT

Für viele von Ihnen war die Konfirmation vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren ein besonderer Meilenstein. Diese Jubiläen wollen wir gemeinsam feiern. Die Jubelkonfirmation in der Martinskirche findet künftig alle zwei Jahre am ersten Septemberwochenende statt – das nächste Mal am **6. September 2026**. Merken Sie sich den Termin gern vor. Alle Jubilare sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief. Wir freuen uns auf ein festliches Wiedersehen!

Pastorin Dr. Sabine Manow

20 JAHRE ENGAGIERTE MITARBEIT

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum, **Frau Angelika Stroncsek!** Heute ehren wir Frau Angelika Stroncsek, die seit 20 Jahren mit großem Engagement unsere Gemeindegemeinschaft unterstützt. Ihre Laufbahn begann 2005 in der Martinsgemeinde, seit 2013 arbeitet sie im gemeinsamen Innenstadtbüro der fünf Cuxhavener Gemeinden. Frau Stroncsek ist das eine der freundlichen Gesichter im Büro, stets hilfsbereit, zuverlässig und herzlich. Ob Homepagepflege, Anfragen oder Verwaltung kirchlicher Amtshandlungen – sie bringt sich mit großer Sorgfalt ein. Für ihre Treue und ihren Einsatz danken wir ihr von Herzen. Herzliche Glückwünsche und Gottes Segen zum 20. Dienstjubiläum!

Pastorin Dr. Sabine Manow

DIE TURMHALLE – EIN ORT DER RUHE

Ab sofort ist unsere Turmhalle wieder geöffnet – bis Oktober montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr, samstags bis 14 Uhr. Kommen Sie gern vorbei für Andacht, Gebet oder einen Moment der Stille im Alltag.

TERMINVORSCHAU

Am **5. Oktober** feiern wir **Erntedankgottesdienst** und ernten unseren **Taufbaum**. Danach laden wir zur jährlichen **Gemeindeversammlung** mit Kaffee und Kürbisstuten im Gemeindesaal ein. Am **9. November** gibt es von **15 bis 17 Uhr** wieder **Martinsbingo** im Gemeindesaal – mit tollen Gewinnen für alle Mitspielenden.

TAUFGOTTESDIENSTE

So 9.30 Uhr im Gottesdienst:
14.09., 12.10., 09.11.

**ANDACHT FÜR
TOT GEBORENE KINDER**
Friedhofskapelle Ritzebüttel
5.12., 13 Uhr

VERWAISTE ELTERN

11.9., 9.10., 13.11., 11.12., 19 Uhr
Kontakt: Jutta Willms · Tel 23830

KONFIRMANDEN

19.-21.09.: Gemeinsame
Wochenend-Fahrt
07.-09.11.: „Räume & Zeiten“
28.-30.11.: „Bibel & Jesus“

MARTINSKREIS

9.9., 14.10., 11.11., 9.12., 15-17 Uhr
Anmeldung: Jutta Willms · Tel 23830

MARTINS ENSEMBLE (CHOR)

Probe jeden Di 19 Uhr
Gemeindehaus

LEKTORENGRUPPE

(nach Absprache)
Margitta Jogschies-Schober · Tel 394429

GOSPELCHOR

„FAITH, HOPE AND LOVE“

- 1.+3. Do, Gemeindeh. Ritzebüttel
- 2.+4. Do, Gemeindehaus Döse
19.30 Uhr,
Leitung: Sabine Rönnefeld

OFFENE KIRCHE

Di-Fr 10-16 Uhr, Sa 10-14 Uhr
(keine Besichtigung bei Gottesdiensten,
Trauungen, Trauerfeiern, Andachten
oder beim Fleckenmarkt möglich)



FAMILIENZEIT GNADEN-KIRCHE

Sa 9.30-11.30 Uhr

Termine: 13.9., 15.11., 13.12.

Helga Skrandies-Brihmani

0162-9015916

FRAUENKREIS

jew. 15 Uhr,

1.9., 13.10., 10.11.

Ilse Bormann · Tel 23783

GEMEINDEFRÜHSTÜCK

2. + 4. Freitag im Monat, 8.30 Uhr

Roswita Schildt · Tel 27407

ANGEBOTE DES BEGEGNUNGSZENTRUMS

Schneidemühlplatz 8 | Tel 500777

info@wir-in-suederwisch-ev.de

FORMULARFÜCHSE

Mo 16-18 Uhr

Tel 0157-50443318

FRAUENSPORT

Mi 16.15-18 Uhr,

Turnhalle Süderwisch

Daniela Apel

NÄH-TREFF

Di ab 16 Uhr

Textilien mitbringen,

Maschinen werden gestellt

CAFÉ KLÖNSCHNACK

1.+3. Freitag im Monat,

15-17 Uhr

FAMILIENZEIT GNADENKIRCHE

Gemeinsam geht's besser: Aus dem kunterbunten Kindermorgen wird die Familienzeit an der Gnadenkirche:

Einmal im Monat treffen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück, einer Kinderkirche mit guten Geschichten und gemeinsamem Spielen + Basteln in der Gnadenkirche. Wie das geht?

IMMER – **samstags von 9.30 bis 11.30 Uhr**

IMMER – in der **Gnadenkirche**

IMMER – mit dem **Team und Diakonin Helga Skrandies-Brihmani**

Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder!

Alle Fragen und Anmeldungen bitte per Textnachricht an **Mobil: 0162 / 90 15 916**

KÄMPFER FÜR DEN FRIEDEN

Albert Schweitzer würde in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag feiern. Er erhält 1953 den Friedensnobelpreis und arbeitete als Arzt in Afrika. Er wächst in einer Gesellschaft auf, die vom Geist Nietzsches geprägt ist, der das mitleidige Mitgehen mit Menschen ablehnt als Schwäche. Das Schwache muss nach Nietzsche ausgemerzt werden. Das Starke wird sich durchsetzen. So macht es uns die Natur ja auch vor. Die ganze Mitleidsmoral der Kirche wird als verführerisch und als Sklavenmoral abgelehnt. Nietzsches Geisteshaltung ist verbreitet und macht den 1. Weltkrieg möglich und wird insbesondere vom Nationalsozialismus übernommen und führt dann direkt zum 2. Weltkrieg. Schließlich muss sich das Gesunde, die Herrenrasse durchsetzen und ausbreiten.

Angeichts dieses Zeitgeistes, der sich offenbar in unseren Tagen (erneut) wieder ausbreitet, stellt Schweitzer seine Ethik. Es ist die Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“: Wir sind Leben, das



leben will inmitten von Leben, das leben will – ist ein Grundsatz dieser Ethik. Die Welt und das Leben stehen uns nicht gegenüber, sondern wir sind ein Teil dieses Lebens. Diese Ethik hat das ökologische Denken und Handeln der letzten Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts erst hervorgebracht. Für Schweitzer ist dieses inklusive Denken grenzenlos. Es gibt kein Leben außerhalb, das auszugrenzen und zu bekämpfen wäre. Und hier ist auch sein politisches Denken und Handeln einzuordnen.

Der Filmgottesdienst, zu dem wir am 26.10. einladen, beginnt im Jahr 1949 zu erzählen. Es ist der Beginn des neuen kalten Krieges. In den USA gibt es eine große Russenphobie. Jedes soziale Engagement wird als kommunistisch durchtrieben angesehen. Die CIA nimmt alles und jeden ins Fadenkreuz, der gegen die herrschende Staatsdoktrin eingestellt ist. Die Kommunisten sind die Feinde und gegen sie muss aufgerüstet werden. Es beginnt ein Weltlauf um die Wasserstoffbombe. Und hier gilt es Stellung zu beziehen. Albert Schweitzer reist mit seiner Frau in die USA, um Spenden für sein Hospital in Afrika einzuwerben. In Zeiten, in denen wieder grenzenlos aufgerüstet wird, werden Menschen wie Albert Schweitzer wegweisende Vorbilder.

Hans-Christian Engler

ST. PETRI KIRCHE



Sonntag, 2. November, 17 Uhr

Geistliches Konzert mit Motetten von Johann Pachelbel, Heinrich Schütz u.a.
„Das Neu-Eröffnete Orchestre“
Concerto Vocale
Leitung Jürgen Sonnentheil
Eintritt: 12,- € • Jugendl. bis 18 J. frei

Freitag, 21. November, 19 Uhr

Musik & Lesung: UNA POESIA DEL TANGO
präsentiert vom Förderverein St. Petri
Das Programm verbindet Tango Argentiniano und Tango Nuevo mit Lyrik und Erzählungen • Ensemble faux pas
Eintritt: 18 € • Karten an der Abendkasse

MARTINSKIRCHE



Sonntag, 26. Oktober, 16 Uhr

Klassische Gitarre Jan Richert

Samstag, 29. November, 18 Uhr

Gospelchor: Faith, Hope & Love
Sabine Rönnfeld

Dienstag, 2. Dezember, 18 Uhr

Rock-Pop-Chor „Stimmstärke 10“
Leitung: Frederike Weis

Donnerstag, 4. Dezember, 18 Uhr

Konzert: Regina Bolten (Sopran)
und Reinhard Gramm (Piano)

ST. GERTRUD



Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr

Orgelpunkt Sieben
Klaus Geitner, München

Sonntag, 23. November, 19 Uhr

Geistliche Abendmusik
Werke der Familie Bach
concerto piccolo
Leitung & Orgel: Jürgen Sonnentheil
Eintritt: frei

Freitag, 28. November, 17 Uhr

Advents-Benefizkonzert
Cuxhavener Harfenklänge

Malerei
Gerüstbau
Meisterbetrieb



Süß macht das!

Kontakt unter 04721 39679-0 oder
info@meisterbetrieb-suess.de

Rudolf Süß oHG | Abschnede 202 | Cuxhaven
f www.facebook.de/RudolfSuessOHG
www.suess-macht-das.de



ZEIT FÜR KIRCHE



September

Oktober

November

ST. GERTRUD	ST. PETRI	EMMAUS	MARTIN	GNADEN
11 Uhr + KiGo <i>Detlef Kipf</i>	9.30 Uhr Abendmahl <i>Detlef Kipf</i>	11 Uhr Abendmahl <i>Hans-Christian Engler</i>	9.30 Uhr Abendmahl Martin • <i>Dr. Sabine Manow</i>	
11 Uhr <i>Detlef Kipf</i>	9.30 Uhr <i>Detlef Kipf</i>		9.30 Uhr Martin • <i>Stefan Bischoff</i>	
11 Uhr <i>Detlef Kipf</i>	9.30 Uhr <i>Manfred Gruhn</i>	11 Uhr Frauen Godi <i>ökumenisches Team</i>	9.30 Uhr Martin • <i>Maike Selmayr</i>	
11 Uhr Abendmahl <i>Detlef Kipf</i>	11 Uhr Zweites Programm Emmaus • <i>Silke Marx</i>			
11 Uhr + KiGo <i>Detlef Kipf</i>	9.30 Uhr Erntedank m. Abendmahl und Bläserchor <i>Martina Weber</i>	11 Uhr <i>Hans-Christian Engler</i>	9.30 Uhr Taferinnerung Abendmahl • Martin <i>Stefan Bischoff, Dr. Sabine Manow</i>	
11 Uhr <i>Martina Weber</i>	9.30 Uhr <i>Martina Weber</i>		9.30 Uhr Martin • <i>Dr. Sabine Manow</i>	
11 Uhr Jubil.-Konf. <i>Detlef Kipf</i>	9.30 Uhr <i>Martina Weber</i>	11 Uhr Fam.Godi <i>Silke Marx</i>	9.30 Uhr Martin • <i>Dr. Sabine Manow</i>	
11 Uhr Abendmahl <i>Detlef Kipf</i>	18 Uhr Filmgottesdienst • Erfurcht vor dem Leben Gnaden • <i>Hans-Christian Engler</i>			
18 Uhr Werkstatt für Kunst, Kultur und Begegnung • Auftakt als Signifikante Kulturkirche im Rahmen des Förderprogramms der Hanns-Lilje Stiftung • <i>Hans-Christian Engler & Team</i>				
11 Uhr + KiGo <i>Detlef Kipf</i>		11 Uhr Abendmahl <i>Hans-Christian Engler</i>	9.30 Uhr Abendmahl Martin • <i>Maike Selmayr</i>	
11 Uhr <i>Detlef Kipf</i>	9.30 Uhr mit Konfirmand:innen <i>Martina Weber</i>		9.30 Uhr Martin • <i>Dr. Sabine Manow</i>	

* Im Anschluss an die Gottesdienste in St. Petri findet das Kirchencafé statt - Herzlich Willkommen!

ZEIT FÜR KIRCHE

November



ST. GERTRUD

ST. PETRI

EMMAUS

MARTIN

GNADEN

16. November
Volkstrauertag

11 Uhr
Detlef Kipf

9.30 Uhr
Martina Weber

9.30 Uhr
Martin • Stefan Bischoff

19. November
Buß- und Bettag

18.00 Uhr
St. Gertrud • Detlef Kipf

23. November
Ewigkeitssonntag

11 Uhr
Detlef Kipf

9.30 Uhr
concerto piccolo
Martina Weber

11 Uhr
Hans-Christian Engler

9.30 Uhr
Martin • Stefan Bischoff

30. November
1. Advent

11 Uhr Abendmahl
Detlef Kipf

9.30 Uhr mit Konfirmand:innen
St. Petri • Martina Weber

9.30 Uhr
Martin • Helga Skrandies-Brihmani

* Im Anschluss an die Gottesdienste in St. Petri findet das Kirchencafé statt - Herzlich Willkommen!



URLAUBERSEELSORGE

auch für Einheimische, Duhner Urlauberkapelle am Robert-Dohrmann-Platz



SONNTAGSGOTTESDIENST

11 Uhr, ab 23.11. um 16 Uhr

WEGZEHRUNG: ABENDMAHL ANDACHT MIT SEGNUMG

Sa. 18 Uhr außer:
11.10.-25.10., 8.11. 29.11.
So. 18 h am 9.11.

WOCHENTAGSANDACHTEN

Di.-Sa. 11 h, ab 18.11. Di-Fr. 16 h

GUTE-NACHT GESCHICHTEN

Di.-Fr. 14.10.-24.10., 16.30 h

BILDER, DIE BEWEGEN

Mi. 20 h: 3.9., 10.9.

ABENDGEDANKEN

Sa. 18 h: 11.10., 18.10., 25.10.,
Do. 18 h: 16.10., 23.10., 6.11.,
13.11. Di. 18 h: 4.11., 11.11.

EIN ORT FÜR MEINE TRAURIGKEIT:

Di. 20 h: 2.9., 7.10.

OFFENES SINGEN MIT GITARRE

Lothar Prystav am Saxophon,
Sept. Mo. 20-21 h,
Okt-April: 16-17 h,
außer 27.10. und 3.11.

RUHIG WERDEN M. MUSIK

Lothar Prystav am Saxophon
Sept. Mo. 20-21 Uhr,
Okt.-April 16-17 Uhr
außer 27.10. und 3.11.

GITARRENKONZERT

mit Klaus Wladar:
So. 5.10. 17 h

OFFENES RUD(E)LSINGEN

mit Kai Rudl. Mo. 27.10. 16 h

„BIBEL HAUTNAH“ (BIBLIOLOG)

16-17:30 h: 5.9., 19.9., 3.10.,
31.10., 17-18:30 h: 20.11.

EINFÜHRUNG IN DIE CHRISTLICHE MEDITATION

Sept.-Oktober Di, Do., Sa.
16-17.30 h

außer: 9.-13.9., 7.-25.10.,
Nov.: 16-17:30 9.11., 15.11.,
22.11. und 17-18:30 h: 19.11.

GEISTLICHE ÜBUNG: 80 NAMEN GOTTES

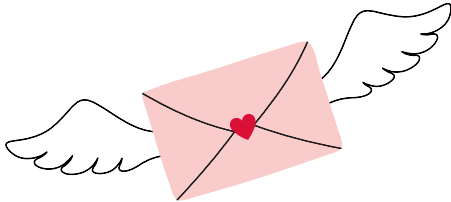
16-17:30 h: 17.9., 1.10.

DUHNER MINIPILGERWEG (4KM)

15.30- 18.15 h: 3.9., 24.9.

Pastorin Maike Selmayr • Hinter der Kirche 18a • 27476 Cuxhaven • 04721-6642799 • maike.Selmayr@evlka.de
Digitale Angebote: www.urlauberseelsorge-cuxhaven.net

Worte, die von Herzen kommen



Jubiläum • Geburtstag • Trauer

Bei uns finden Sie für jeden Anlass die passende Karte – gerne auch mit individueller Gestaltung!

Druckerei Heinrich Wöbber oHG
Cuxhavener Str. 35 · Tel. (04721) 666 080-0
www.woebber.de · www.absolut-cuxhaven.de



Weser Tagespflege Cuxhaven

Wir bereichern den Alltag pflegebedürftiger Senioren.

Kostenfreier Schnuppertag!

Telefon 04721 / 50 85 530



**Weser
Tagespflege**

„ICH BIN DANKBAR FÜR MEINE LEBENSZEIT“

Warum arbeiten Menschen in der Hospizgruppe Cuxhaven ehrenamtlich mit? Die ca. 50 Mitarbeitenden haben eine Ausbildung in Sterbe- oder Trauerbegleitung durchlaufen und schenken Menschen Lebenszeit, deren Lebensende absehbar ist. Nicht immer haben die Mitarbeitenden selbst einen Abschied durchleben müssen. Manche möchten dem erlebten Glück im Leben einfach etwas zurückgeben. Loslassen ist in den Begleitungen immer ein Thema. „Ich habe mit einer gut betagten Dame zusammen mit den Kindern viele Fotoalben studieren können und ein Leben mit allen Höhen und Tiefen wurde in den Erinnerungen noch einmal nacherlebt. Ja, das war ein langes und gutes Leben“, berichtet eine Begleiterin. Diese und ähnliche Ereignisse, wie das Noch-einmal-Sehen von lieben Verwandten, helfen beim Loslassen. Aber auch umgekehrt erleben die Hospizmitarbeitenden, dass da noch etwas nicht geklärt ist und der Abschiedsprozess sich so hinzieht.

Die Arbeit für die palliative Arbeit kann teilweise durch die Krankenkassen refinanziert werden. Die Trauerbegleitung hingegen muss sich aus Spendengeldern tragen. Die Hospizgruppe ist dem Verband Diakonie Cuxland zugeordnet und betreibt in der Kasernenstraße 1 eine eigene Geschäftsstelle. Der Koordinator Jörg Peters vertritt die Arbeit nach außen, führt Verhandlungen mit den Geldgebern, hält den Kontakt zu den Palliativstützpunkten, bietet Sprechstunden an, auch in Heimen, und organisiert die Aus- und Fortbildun-



gen sowie Supervisionen. In zwei Jahren kann die Hospizgruppe auf 30 Jahre ihrer Arbeit zurückblicken. Vorbereitungen für das Jahr 2027 laufen bereits an. In der Arbeit wird übrigens auch viel gelacht, Freude und Humor miteinander geteilt, berichten übereinstimmend alle Mitarbeitenden. Für sie ist ihr Engagement nicht nur ein Geben, sondern auch ein Nehmen: „Die Arbeit hat meine Lebensfreude, meine Dankbarkeit und Wertschätzung gesteigert, und ich bin dankbar für die erlebte Gemeinschaft“, fasst eine Mitarbeitende ihre Motivation zusammen.

Die Angebote in der Trauerbegleitung sind vielfältig und erstrecken sich von einem offenen Trauercafé und Trauerseminaren bis hin zur Männerkochgruppe.

Weitere Informationen:

Ansprechpartner: Jörg Peters
Kasernenstraße 1, 27472 Cuxhaven
Kontakttelefon 04721 5109255
info@hospizgruppe-cuxhaven.de
www.hospizgruppe-cuxhaven.de
www.facebook.de/hospizgruppe.cux
www.instagram.com/hospiz-cux

Hans-Christian Engler



Für echtes Miteinander.

Unsere Gesellschaft ist vielfältig. Und diese Vielfalt fördern wir als Stadtparkasse seit über 192 Jahren.

Dies ist unser Beitrag für das Gemeinwohl. Dabei unterstützen wir auch wichtige Projekte für die Bürger in unserem Geschäftsgebiet. Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter: ssk-cuxhaven.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtparkasse Cuxhaven





Wir sichern,
watt ihr volt.

04721 55 44 88

RIEBEWITT
ELEKTRO · SICHERHEITSTECHNIK



E. STÜRCKEN

Holzbau
Ortsallee 8
27607 Geestland-Krempel
Fax (04707) 1280
Telefon (04707) 284

Tischlerei
Am Querkamp 29
27474 Cuxhaven
Fax (04721) 22939
Telefon (04721) 22927





Zeit für mich,
Zeit für Geselligkeit

**Die Johanniter-
Tagespflege in Cuxhaven**

Fürsorglich betreut & individuell versorgt mit
Zuwendung, Herzenswärme und Verständnis für jeden
Einzelnen. Entlastung für pflegende Angehörige.



Große Hardewiek 31, 27472 Cuxhaven
Tel. 04721 20787870
tagespflege.cuxhaven@johanniter.de
www.johanniter.de/tagespflege-cuxhaven



JOHANNITER

Im  **Herzen** von Cuxhaven





Von Herzen!
Der Johanniter-Pflegedienst Cuxhaven.

Wir sind mit Engagement, Erfahrung und
Sachverstand für Sie da.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Johanniter-Pflegedienst Cuxhaven
Am Querkamp 10, 27474 Cuxhaven
Tel. 04721 591950
pflegedienst.cuxhaven@johanniter.de
www.johanniter.de/
pflegedienst-cuxhaven

 **JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Wir schaffen Vertrauen durch individuelle Pflege, Betreuung und Beratung.
Sprechen Sie uns an.

Martin-Luther-Haus

Alten- und Pflegeheim | Tel.: 04721 - 7360
Franz-Rotter-Allee 30 | 27474 Cuxhaven

Diakonie-/Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst | Tel.: 04721 - 52987
Marienstraße 51 | 27472 Cuxhaven

Volkmar-Herntrich-Haus

Betreutes Wohnen | Tel.: 04721 - 7360
Marienstraße 51 | 27472 Cuxhaven

FREIZEIT NACH TAIZÉ 12.-19.10.

Wir (er)leben gemeinsam eine Woche bei und mit Brüdern von Taizé: Du erlebst eine Gemeinschaft, die trotz oder gerade wegen unterschiedlicher Sprache eine innere Verbundenheit hat, erlebst Gespräche über Glauben, Leben und viele andere Themen. Bei Gebet und Gesang spürst du den Geist der Liebe Gottes, der so wohl nur dort zu erleben ist. Probier es einfach mal aus - es lohnt sich.

Wo: Burgund, Frankreich
Teilnahme: ab 15 Jahren, Kosten: 185 €
Leitung: Matthias Schiefer & Team

KIA AKTIONSTAG: CHURCH NIGHT • 30.10.-31.10.

Komm mit uns ins KiA-Abenteuer (Kugelkreuz in action):
 Erlebe, spiele, feiere mit uns das Kugelkreuz, mit Silent, Disco, Workshops, coolen Andachten und vielen weiteren Angeboten.

Ort: St. Petri Cuxhaven und im ejd
Datum: vom 30.10., 18 Uhr bis 31.10., 11 Uhr
Leitung: KKJK-Vorstand. Mehr Infos bei Anfrage an:
 KKJKCux-Vorstand@gmx.de

So erreicht ihr uns: Öffnungszeiten:

- 04721 6949377 Büro Strichweg 40a
- 0171-4842289 Di+Do 10-13 Uhr
- ejd-cux@gmx.de Do 14-19 Uhr
-  ejd Cux



Es sind oft die kleinen Momente im Leben...

die kurze Entspannung im Bad könnte so ein Moment sein.

Durchatmen, eintauchen, genießen...

...wir bauen Ihr Traumbad!

SCHMÄDEKE

Bestattungen



Eigene Trauerhalle

Gestalten Sie Ihre individuelle Bestattung. Entlasten Sie Ihre Familie!

Kommen Sie jetzt zu uns.

Steinmarnen Str. 65 | 27476 Cuxhaven
Telefon: (04721) 36396

www.schmaedeke-bestattungen.de

Diakonie
Cuxland

Ihr Hilfe-Netzwerk... für Sie vor Ort aktiv!

Bad Bederkesa · Cadenberge · Cuxhaven

Mattenburger Str. 30 · 27624 Geestland/ Bad Bederkesa · 04745/ 7834-200

Claus-Meyn-Str. 2 · 21781 Cadenberge · 04777/ 8199

Segelckestr. 45-47 · 27472 Cuxhaven · 04721/ 5604-0

Hospizgruppe Cuxhaven

Kasernenstr. 1 · 27472 Cuxhaven · 04721/ 5109255

Hospizgruppe Wesermünde

Mattenburger Str. 30 · 27624 Geestland/ Bad Bederkesa · 04745/ 7834-220

Allgemeine Sozialberatung · Kirchenkreissozialarbeit

Schwangerenberatung · Beratung für junge Familien

Schwangerschaftskonfliktberatung

Beratung zu Mutter-Vater-Kind-Kuren · Familienerholung

wellcome · Praktische Hilfe nach der Geburt

Soziale Schuldner- u. Insolvenzberatung

Ambulante Hospiz- u. Palliativberatungsdienste für Erwachsene

Seniorentreff Bad Bederkesa

Diakonie-Shop Bad Bederkesa u. Cuxhaven

Kleiderkammer Cadenberge



www.diakonie-cuxland.de

Gärtnerei Wessel

Vorwerk 6

Telefon 2 22 58

info@gaertnerei-wessel.de



Gartenpflege, Grabpflege, Grabneu-
und -umgestaltung

Trauerfloristik und mehr...

EV. KIRCHENBÜRO DER INNENSTADTGEMEINDEN

Regerstraße 41 • 27474 Cuxhaven

Sprechzeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr
Tel 663580-0 • Fax 663580-29
info@kirchenbuero.net

- **Gwendolyn Macht** (Mo-Mi)
- **Birgitta Kaeding** (Mo+Do+Fr)
- **Angelika Stroncsek** (Di-Fr)

Besuchen Sie uns auch im Internet: WWW.KIRCHE-CUXHAVEN.DE



Steinmarn Str.

ST. GERTRUD

Pastor Detlef Kipf

Tel 6651838
D.Kipf@t-online.de



Strichweg

ST. PETRI

Pastorin Martina Weber

Tel 37626
martina.weber@evlka.de



Regerstraße

EMMAUSKIRCHE

Pastor Hans-Christian Engler

Tel 735911 • Fax 735920
engler@kirchenbuero.net



Südersteinstr.

MARTINSKIRCHE

Pastorin Dr. Sabine Manow

Tel 0176 31348419
sabine.manow@evlka.de

Pastor Stefan Bischoff

Tel. 5911040
stefan.bischoff@evlka.de



Pommernstr.

GNADENKIRCHE

Pastor Hans-Christian Engler

Tel 735911 • Fax 735920
engler@kirchenbuero.net

- **Küster – Ralf Osterdorff**
0171-9559671

- **Kita Duhnen –
Charline Sencadas Neves**
Tel 444240
Fax 598968
duhnen@kitas-cuxhaven.de

- **Kita Döse – Oliver Kampf**
Tel 46232, Fax 664383
st-gertrud@kitas-cuxhaven.de

- **Friedhofsbüro – Birgitta Kaeding**
Di+Mi 9.30-11.30 Uhr
Steinmarn Str. 5 • Tel 48471
KG.Gertrud.Cuxhaven@evlka.de

- **Küster – Lars Schlegel**
Tel 38015

- **Kirchenmusik – Jürgen Sonnentheil**
Tel 63345

- **Küster – Nikolai Weber**
- **Kita – Marta Ferreira de Sousa**
Tel 37442 • Fax 554833
emmaus@kitas-cuxhaven.de

- **Krippe - Sabine Karsten**
Tel 0175 -1133680
regerstrasse@kitas-cuxhaven.de

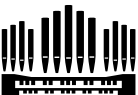
- **Küster – Stefan Heinrich**
Tel 0152-04564838
- **Kita Lummerland – Malte Molitor**
Tel 22624 • Fax 393489
lummerland@kitas-cuxhaven.de
- **Kita Neu-Lummerland –
Sabine Meier** Tel 699645
neu-lummerland@kitas-cuxhaven.de

- **Kita Martinskirche –
Britta Buthmann**
Tel 64939 • Fax 508644
martinskirche@kitas-cuxhaven.de
- **Friedhofsbüro – Jens Büter**
Vorwerk 3 A • Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel 23197 • Fax 398548
friedhof.martinskirche@t-online.de

- **Küster - Manfred Thews**
Tel 4232340

- **Kita – Katarina Djordjevic**
Tel 735916 • Fax 735926
gnadenkirche@kitas-cuxhaven.de

KIRCHENMUSIKER/IN



Jürgen Sonnentheil
Ulrike Sonnentheil
Tel 63345

EV.-LUTH. INNENSTADTGEMEINDEN CUXHAVEN

Urlauberpastorin: Maïke Selmayr Tel 6642799 maïke.selmayr@evlka.de
Diakonin: Helga Skrandies-Brihmani Tel 0162-9015916 helga.skrandies-brihmani@evlka.de
Diakonin: Silke Marx Tel 04723-5001859 silke-marx@kirche-altenwalde.de

EIN TRETBOOT, EIN SEIL UND EIN KLEINES GLEICHNIS

Urlaub heißt: die Arbeit loslassen, dem Kalender Lebewohl sagen, das Arbeitszimmer einfach Arbeitszimmer sein lassen. Freiheit!

Bleibt die Frage: Wo soll es hingehen? Die Entscheidung war schnell gefallen. Meine Frau liebt Bayern und die Berge, ich liebe meine Frau. Und Max war jeder Tapetenwechsel recht, solange die Versorgung stimmte. Der Wagen wurde gepackt und nach einer Tagesreise kamen wir an, bezogen unser Quartier und fielen in den Schlaf des Gerechten.

Am nächsten Tag schien die Sonne vom weiß-blauen Himmel. Mit leichtem Herzen und ebensolchem Gepäck fuhren wir an einen Bergsee, berühmt für sein klar blaugrünes Wasser. Nun sind Max und ich Kerle, die sich mit einer Postkartenansicht nicht zufriedengeben. Wir wollten etwas tun. Doch was?

Wir entdeckten eine kleine Hütte, mehr ein Bretterverschlag, und einige Stege mit Booten. Vielleicht konnte man eins mieten.

Meine Frau liebt Wasser, solange sie nur darauf schauen kann. Es zu befahren zählt nicht zum Erstrebenswerten. Max und ich dagegen wollten uns dem Abenteuer stellen, fremde Kulturen kennenlernen und mit reichen Schätzen heimkehren.

Das mit den fremden Kulturen begegnete uns gleich, denn ich verstand den alten Bayern, der den Bootsverleih betrieb, nicht. Beim besten Willen nicht. Irgendwie gelang es uns, ein Boot für eine halbe Stunde zu mieten.

Wir wählten ein Tretboot. Tretboote haben den Vorteil, dass man sieht, wo man hinfährt. Bei Ruderbooten ist das nicht so. Zudem verursachen Riemen Blasen an weichen Pastoren Händen. Dafür ist Tretbootfahren nicht olympisch, und die dahinterliegende Technik erschließt sich mir bis heute nicht ganz. Will sagen: Wir kamen genau drei Meter weit. Dann gurgelte, schäumte und spritzte das Wasser. Doch irgendeine Strömung, eine Grundberührung oder Poseidons Zorn hielten uns auf. Nach mehreren Versuchen



Foto: privat

gaben wir auf. In so einer Situation kommen bei Männern gern zwei Dinge zusammen: gekränkter Stolz und das Vertuschen von Peinlichkeiten. Meine Frau hätte sicher Hilfe geholt. Mir war das unangenehm. Wir traten rückwärts, legten an, und ich gab vor, dringend an Land gebraucht zu werden. Später, im Biergarten, besprachen wir unser Abenteuer. Mein Sohn saß nachdenklich vor seiner Johannisbeerschorle und sprach dann den Satz, der in die Annalen unserer Familie eingegangen ist und mich seitdem als staatlich geprüften Trottelbär ausweist: „Papa, hätten wir eigentlich das Seil losmachen müssen?“

Herzlich, Ihr Pastor Detlef Kipf

druckerei hottendorff

Schleusenstraße 9 - 11 | 21762 Otterndorf
(047 51) 91 14 - 15 | Fax - 17

